

Vorwort	1
Erster Teil	7
Grundbegriffe einer Analyse	7
Erstes Kapitel Das Wesen der Politik	9
Eine politisierte Welt	9
Politik und Regierung	11
Politik, Interessen und Werte	18
Politik und Legitimität: Die Vereinbarkeit der Werte	23
Politik und ziviler Gehorsam	26
Politik und Prioritäten	28
Der Lernprozeß in der Politik	30
Die Einheit der Politik	34
Zweites Kapitel Worum geht es in der Politik?	36
Die politische Streuung der Mittel und Möglichkeiten	36
Macht: Mittel und Ziel, Netz und Fisch	38
Andere Werte in der Politik: Ansehen, Redlichkeit, Reichtum, Gesundheit, Bildung, berufliche Qualifikation und Zuneigung	47
Die Auswertung der Werte: Wer was und wie bekommt	55
Drittes Kapitel Die Teilnehmer am politischen Prozeß	59
Eliten auf höchster und mittlerer Ebene	61
Wer zählt noch in der Politik?	68
Der normale politische Prozeß: Der Pluralismus der Interessengruppen	77
Politische Parteien und Parteiensysteme	82
Der Aufgaben- und Herrschaftsbereich: Schlüsseldimensionen eines politischen Systems	95

Viertes Kapitel	Staaten und Nationen	102
	Staaten und Nationalstaaten	102
	Länder und Völker	116
	Völker und Nationalisten	120
	Vielvölkerstaaten	124
Fünftes Kapitel	Aspekte politischer Gemeinschaft: drei klassische Theorien	135
	Der Begriff „Gemeinschaft“	135
	Rousseau: Ein Prophet des Individualismus und der Gemeinschaft	136
	Burke: Konservatismus, Erfahrung und Kontinuität	145
	Marx: Ein Theoretiker der Weltgemeinschaft	150
	Eine Lücke in den Zukunftsprognosen: Die den Gemeinschaften inhärente Tendenz zur Aufsplitterung	158
Sechstes Kapitel	Das politische System und seine Komponenten	162
	Die Häufigkeit von Transaktionen und die Interdependenz der Menschen	163
	Die Bedeutung einer Transaktion: Wer zieht den Gewinn daraus?	167
	Ein Überblick über Systemebenen	174
	Die Systemebenen und das Individuum	179
	Politische Strukturen und politische Funktionen	183
	Das politische System als eine Komponente des Gesellschaftssystems	185
	Veränderungen der Zielsetzungen und Selbsttransformation	189
	Eine genauere Betrachtung des politischen Systems	192
Siebtes Kapitel	Selbstregierung: Die Selbststeuerung eines politischen Systems	196
	Das Verhalten von Selbstverwaltungskörpern	196
	Rückkoppelung, Steuerung und Zielsuche	200
	Umwelt und Entscheidungsbildung	207
	Von der Erinnerung zur Autonomie	210
	Der Wille: die zunehmende Entschlossenheit	215
	Bewußtsein: Koordinierung durch Selbstregulierung	218
	Ein Überblick über die Selbstregierung	221
Achtes Kapitel	Der Regierungsprozeß und der Regierungsapparat	223
	Entscheidungen und ihre Grenzen	224
	Die Beratung: Entscheiden über Mittel und Zweck	232

Föderalismus: eine politische Erfindung	249
Die Bewältigung von Aufgaben: Die Verantwortung der Exekutive und Parteiregierung	257
Stab und Truppe: Die Bedeutung der Verwaltung	264
Neuntes Kapitel Die Leistung politischer Systeme	271
Die Anwendungsmöglichkeiten der Systemtheorie	272
Der Begriff „Leistung“	274
Der Haushaltsplan: Erster Leistungstest	278
Einige qualitative Leistungsbeweise	283
Das Wesen der Autorität	288
Das Kriterium der Grund- und Menschenrechte	292
Die Effektivität der Regierung: einige quantitative Indikatoren	300
Quantität und Qualität: Das politische System und seine Leistung als Gesamtheit	308
Zweiter Teil	
Vier moderne Staaten	311
Zehntel Kapitel Die Vereinigten Staaten	313
Eine Modellregierung	313
Ein Volk aufgrund der Entwicklung	315
Föderalismus und Gewaltenteilung	318
Die Zweigleisigkeit der Bundesgesetzgebung	322
Die Funktionsweise des modernen Kongresses	328
Die Präsidentschaft und die Exekutivgewalt	338
Die Machtbefugnisse des Bundes und die Gerichtsbarkeit	345
Wirtschaftlicher Überfluß – die Prämisse	351
Die Machtverteilung	356
Die einzelnen Elemente der Veränderung	363
Elftes Kapitel Die Sowjetunion	371
Zwei expandierende Völker – zwei verschiedene Regierungssysteme	371
Marx: Die grundlegende Theorie	376
Die modifizierte Theorie: Lenin	380
Ein gewisser Wohlstand: die stalinistische Ära	390
Ein bleibendes Element: die Regierungspyramide	393
Noch ungelöste politische Probleme	410
Die mangelnde Aufgeschlossenheit gegenüber Kritik	412
Die Quellen der Veränderung	416

Zwölftes Kapitel	Das Vereinigte Britische Königreich	423
Die Inseln, die den Staat formten		424
Charakteristische Elemente der britischen Regierung		426
Die erste große moderne politische Revolution		432
Die parlamentarische Regierung		435
Die konservativen Jahrzehnte: 1790 – 1832		441
Die großen Reformen		443
Die Nachkriegsjahrzehnte		444
Der Staatsdienst: eine ständige Stütze		450
Englands Leistungen und die noch offenen Aufgaben: eine Zwischenbilanz		452
Dreizehntes Kapitel	Frankreich	457
Die vielen Gesichter Frankreichs		457
Das Erbe des zentralistischen Königtums		459
Das Erbe der Revolution		463
Das Frankreich, das sich Veränderungen widersetzt		469
Die Dritte Republik: Ein Paradies für Parlamentsabgeordnete		472
Die Kontinuität der Parteien		474
Die Vierte Republik: Veränderungen als halbe Sache		480
Zu starkes Engagement im Ausland und Reorganisation im Inland		481
Die Fünfte Republik		484
Ein neues Frankreich		492
Dritter Teil		
Politik – heute und morgen		495
Vierzehntes Kapitel	Politik – eine Aufgabe ohne Ende	497
Die großen Strömungen in einer sich wandelnden Welt		499
Die Informationsrevolution		504
Die Pluralität politischer Veränderungen		507
Die Liste der zukünftigen Aufgaben		511
Personen und Sachverzeichnis		521